

Abteilungsbericht 2018-2019

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS





Inhaltsverzeichnis

VORSTELLUNG DER ABTEILUNG	5
Einleitung	5
MitarbeiterInnen (Stand: Juni 2019)	6
GastprofessorInnen	10
Ausgeschiedene MitarbeiterInnen	10
LEHRE	13
Bachelorstudium Business and Economics: Financial Reporting & Analysis	13
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre	13
Masterstudium	13
Doktoratsstudium	15
FORSCHUNG	17
Forschung an der Abteilung	17
Herausgeberschaften	18
Kooperationen mit der Praxis	18
Forschungsprojekte der MitarbeiterInnen	18
Univ.Prof. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M. (Exeter)	18
a.Univ.Prof. Dr. Matthias Petutschnig	20
Harald Amberger, Ph.D.	21
Paul Brezina, MSc (WU)	23
Michael Brightwell, MSc (WU)	23
Stefanie Chroustovsky, LL.B. (WU)	23
Nadia Genest, LL.M.	23
Jan Knesl, MSc (WU)	24
Dr. Patrick Leyrer, MSc (WU)	24
Martin Neumayer	25
Dr. Stephanie Novosel	26
Dr. Alexandra Patloch-Kofler	26
Kristin Resenig, LL.M. (WU)	27
Raffael Speitmann, MSc (WU)	28
StB Dr. Stefan Weinhandl	28
Yuchen Wu, MSc	29
VERANSTALTUNGEN	31
Doctoral Research Seminar	31
Workshop	31
Symposium „Steuern & Bilanzen“	31
Accounting Research Seminar	31
Kamingespräch	31
INFOS UND KONTAKT	34

Vorstellung der Abteilung

Wer wir sind

Der vorliegende Bericht soll allen interessierten Personen Informationen über die Lehre und Forschung der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der Wirtschaftsuniversität Wien geben. Er verschafft einen Überblick über die Aktivitäten im Studienjahr 2018/2019 und richtet sich insbesondere an Kolleginnen und Kollegen, Studierende sowie an die unternehmerische Praxis.

Die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre unter der Leitung von Univ.Prof. Dr. Eva Eberhartinger bildet gemeinsam mit der Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision (Univ.Prof. Dr. Romuald Bertl), der Abteilung für Unternehmensrechnung und Controlling (Univ.Prof. Dr. Christian Riegler), der Abteilung für Rechnungswesen, Steuern und Jahresabschlussprüfung (Univ. Prof. Dr. Klaus Hirschler) und der Abteilung für International Accounting (Univ.Prof. Dr. Zoltán Novotny-Farkas) das Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen der WU.

Das Ausbildungsziel der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre liegt in der Steuernormen-, der Steuerwirkungs- und der Steuergestaltungslehre für das Unternehmen. Die Lehre orientiert sich am Berufsbild des Steuerberaters, aber auch an Steuerabteilungen von Unternehmen, Finanzinstituten und Finanzverwaltungen und an anderen im Rechnungswesen verankerten Berufe. Den Studierenden vermitteln wir neben der Fachkenntnis insbesondere auch das selbständige Erarbeiten neuer, auch durch Gesetzesänderungen entstehender Lösungen für steuerliche Fragestellungen im Betrieb. Insbesondere die Literaturseminare wie auch das Verfassen der Masterarbeit sollen überdies an das wissenschaftliche Arbeiten heranführen. Gleichzeitig wird dem Praxisbezug besonderes Augenmerk gewidmet. Dies wird durch die Gestaltung der Curricula und durch die vielfältigen Beziehungen zu Kanzleien und Unternehmen in der Lehre aber auch in der Forschung gewährleistet.

In der Lehre betreut die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, jeweils gemeinsam mit anderen Abteilungen und Instituten der WU, sämtliche Stufen

des Studiums: im, seit WS 2018/2019 an der WU unterrichteten, durchgehend englischsprachigen Bachelorstudium „Business and Economics (BBE)“ die Lehrveranstaltung des Grundstudiums „Financial Reporting & Analysis“, im deutschsprachigen Bachelorstudium die SBWL „Rechnungswesen und Steuerlehre“ und im Masterstudium die Studien „Finanzwirtschaft und Rechnungswesen“ sowie „Steuern und Rechnungslegung“. Im Doktoratsstudium wirken wir einerseits im regulären Doktorat der WU andererseits am Doktorandenkolleg „Doctoral Program in International Business Taxation“ (DIBT) mit. Das DIBT wurde im Herbst 2014 durch eine Expertenkommission begutachtet und die weitere Finanzierung durch den Fonds zu Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) sichergestellt.

In den traditionellen Forschungsbereichen des Bilanzsteuerrechts, der grenzüberschreitenden Besteuerung, der europäischen Konzernbesteuerung sowie der Rechtsformgestaltung sind wieder zahlreiche Beiträge in nationalen und internationalen Fachzeitschriften erschienen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben nationalen und bei internationalen Konferenzen ihre wissenschaftlichen Arbeiten vorgetragen und können erfolgreich Publikationen in Österreich und im Ausland aufweisen.

Wir freuen uns, auf den kommenden Seiten unsere Leistungen in Lehre und Forschung vorzustellen. Besonders hervorzuheben sind in diesem Jahr die Leistungen von Dr. Katharina Luka, Dr. Patrick Leyrer und Benjamin Oßwald, Ph.D., die alle ihr Doktoratsstudium positiv abschließen konnten, Herrn Harald Amberger Ph.D. dessen im Studienjahr 2017/2018 abgeschlossene Dissertation „The Effect of Taxes on Corporate Decisions“ mit dem diesjährigen Stephan-Koren-Preis ausgezeichnet wurde und von Frau Lisa Höss deren an der Abteilung für betriebswirtschaftliche Steuerlehre verfasste Bachelorarbeit „Aktuelle Entwicklungen in der Besteuerung grenzüberschreitender Aktivitäten amerikanischer Konzerne“ mit dem TALENTA 2019 Preis ausgezeichnet wurde.

Wir gratulieren sehr herzlich zu diesen Leistungen!

Univ.Prof. Dr. Eva Eberhartinger

MITARBEITERINNEN (STAND: JUNI 2019)

Im Folgenden werden die Mitglieder unserer Abteilung vorgestellt. Für weitere Informationen zu den Forschungsaktivitäten der einzelnen Personen klicken Sie bitte auf den Namen (der Link führt Sie direkt zu der entsprechenden Stelle im Bericht).

**UNIV.-PROF. DR. EVA EBERHARTINGER, LL.M. (EXETER)**

leitet die Abteilung seit 2002. Sie studierte BWL an der Universität Linz und promovierte und habilitierte an der WU. Nach der Habilitation war sie Gastprofessorin an der HEC Paris und Professorin an der Universität Münster. Sie war Gastforscherin an der University of Illinois at Urbana-Champaign, an der University of Exeter, an der HEC Montréal, an der McGill University in Montreal, an der University of Malta und an der Macquarie University (Australien). Von 2006–2011 war sie Vizerektorin für Finanzen der WU. In ihrer Forschung widmet sie sich insbesondere der Wirkung von Steuern in grenzüberschreitenden Sachverhalten im Konzern, dem Zusammenhang von Steuern und Unternehmensfinanzierung sowie der Verknüpfung von steuerlicher und unternehmensrechtlicher Gewinnermittlung.

**a. UNIV.-PROF. DR. MATTHIAS PETUTSCHNIG**

ist seit Jänner 2013 an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Im Juni 2018 habilitierte er sich an der WU mit einer kumulativen Habilitationsschrift zur Steuerwirkungslehre. Davor war er in einem großen österreichischen Steuerberatungs- und Wirtschaftstreuhandunternehmen tätig. Herr Petutschnig absolvierte das Diplomstudium Wirtschaft und Recht sowie das Doktoratstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der WU. Er absolvierte Forschungsaufenthalte an der Universität Leipzig, der Singapore Management University und der North Carolina State University. Aktuelle Forschungsprojekte beschäftigen sich mit Fragen der Konzernbesteuerung, dem OECD-BEPS-Action Plan, Zinsabzugsbeschränkungen, Investitionsbegünstigungen, der ImmoEST und dem Verhältnis zwischen Steuerpflichtigen und Finanzverwaltung.

**HARALD AMBERGER, PH.D.**

ist seit Februar 2018 Universitätsassistent post doc an der Abteilung. Er erhielt sein Doktorat „sub auspiciis Praesidentis rei publicae“ nach Abschluss des Doctoral Program in International Taxation (DIBT) an der WU. Für seine Dissertation wurde er mit dem Stephan-Koren Preis ausgezeichnet. In seiner Forschung untersucht er den Einfluss von Steuern auf betriebliche Entscheidungen (z. B. Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen, Rechtsformwahl, Ausschüttungsverhalten) sowie auf grenzüberschreitende Gewinnverlagerung. Dabei wendet er empirische sowie experimentelle Forschungsmethoden an. Er absolvierte einen Forschungsaufenthalt an der University of Iowa und ist als Gastforscher bei der Deutschen Bundesbank zugelassen. Vor seiner Rückkehr an die WU war er als Universitätsassistent post doc an der Universität Graz tätig. Ab Juli 2019 forscht er als Research Fellow am Dartmouth College in den USA.

**PAUL BREZINA, MSC (WU)**

ist seit März 2018 als drittmittelfinanzierter Universitätsassistent (ABG Wirtschaftsprüfungs & Steuerberatungs GmbH) an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Von 2012 bis 2014 absolvierte er das Masterstudium Steuern und Rechnungslegung an der WU. Danach verbrachte er drei Jahre Vollzeit in der Steuerberatungspraxis und wurde schließlich im April 2017 zum Steuerberater angelobt. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Kryptoökonomie und möglichen Einsatzgebieten der Blockchain-Technologie im Bereich Accounting und Steuern. Außerdem beschäftigt er sich mit der steuerlichen Behandlung diverser Themen in Zusammenhang mit der Blockchain.

**MICHAEL BRIGHTWELL, MSC (WU)**

ist seit Mai 2016 als drittmittelfinanzierter Universitätsassistent (Moore Stephens MSVIE connect GmbH Wirtschaftsprüfung Steuerberatung) an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Er absolvierte das Masterstudium Steuern und Rechnungslegung an der WU und gewann mit seinem Team den International & European Tax Moot Court 2015/2016 in Löwen (Belgien). Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte liegen in der nationalen und internationalen Unternehmensbesteuerung, insbesondere auf Start-Up-Unternehmen.

**STEFANIE CHROUSTOVSKY, LL.B. (WU)**

ist seit November 2015 als studentische Mitarbeiterin in der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Seither unterstützt sie unser Team in Lehre und Forschung sowie in administrativen Aufgaben. Außerdem ist sie mit der Unterstützung der Betreuung der SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre betraut. Sie absolvierte 2017 das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht an der WU und studiert derzeit im Master in Wirtschaftsrecht an der WU. Außerdem absolvierte sie Praktika unter anderem bei der OECD in Paris sowie in der Steuerverwaltung der Liechtensteinischen Landesverwaltung und bei Deloitte in Wien.

**NADIA GENEST, LL.M.**

kommt ursprünglich aus Kanada und studierte sowohl Betriebswirtschaftslehre als auch Steuerrecht (beides an der HEC Montreal). Danach arbeitete sie mehr als 5 Jahre als Steuerberaterin (ebenfalls in Kanada). Gleichzeitig war sie als „full-time lecturer“ am Department of Accounting Studies an der HEC Montreal angestellt. Seit September 2015 forscht sie im Rahmen des Doctoral Program in International Business Taxation (DIBT) an der WU. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Offenlegung von Körperschaftsteuern in der unternehmerischen Berichterstattung.



JAN KNESL, MSC (WU)

unterstützte die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre bereits von Mai 2013 bis April 2015 als Studienassistent. Nach Abschluss des Masterstudiums Steuern und Rechnungslegung an der WU im August 2015 war er anschließend von September desselben Jahres bis Juni 2019 als von der KPMG drittmittelfinanzierter Universitätsassistent tätig. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der aktuellen Entwicklungen des (internationalen) Körperschaftsteuerrechts.



DR. PATRICK LEYRER, MSC (WU)

schloss im Jänner 2016 sein Masterstudium Steuern und Rechnungslegung ab. Seit März 2016 ist er als drittmittelfinanzierter Universitätsassistent an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre sowie BDO als Steuerberater tätig. Während des Bachelor- und Masterstudiums an der WU war er fünf Jahre lang als Berufsanwärter zum Steuerberater tätig. Im Rahmen seiner Dissertation widmet er sich der steuerlichen Behandlung von Fruchtgenussvereinbarungen.



MARTIN NEUMAYER, BSC (WU)

schloss im Juli 2018 sein Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der WU ab und studiert derzeit im Masterstudium Finanzwirtschaft und Rechnungswesen an der WU. Er ist seit Jänner 2019 als e-Assistent in der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Seither unterstützt er die Abteilung bei der Entwicklung von eLearning-Materialien und beim Einsatz der Learn@WU-Plattform. Außerdem ist er mit der Betreuung der Lehrveranstaltung Financial Reporting and Analysis betraut.



DR. STEPHANIE NOVOSEL

hat im September 2016 das Doktoratstudium an der WU abgeschlossen. Seitdem ist sie weiterhin als von BDO drittmittelfinanzierte Universitätsassistentin an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Ihre Tätigkeit als Berufsanwärterin bei BDO hat sie im Jahr 2011 aufgenommen. Im März 2017 hat sie das Prüfungsverfahren zur Steuerberaterin abgeschlossen. Im Rahmen ihrer Dissertation hat sie sich mit der Frage der steuerlich optimalen Rechtsformwahl deutscher Personengesellschaften für ihre operative Tätigkeit in Österreich gewidmet. Für ihre Dissertation wurde sie mit dem Stephan Koren Preis ausgezeichnet. In ihrer weiteren Forschungstätigkeit beschäftigt sie sich mit aktuellen steuerlichen und unternehmensrechtlichen Fragestellungen sowie den Auswirkungen von Steuerreformen auf die Steuerbelastung von Unternehmen.



DR. ALEXANDRA PATLOCH-KOFLER

ist seit Dezember 2012 als Universitätsassistentin an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Zudem ist sie seit April 2015 in einer internationalen Steuerberatungskanzlei beschäftigt. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums Finanzwirtschaft und Rechnungswesen absolvierte sie ihr Doktoratstudium an der WU. Ihre Dissertation mit dem Titel „Die Determinanten der Vorstandsvergütung unter spezieller Berücksichtigung der steuerlichen Abzugsbeschränkung von Gehältern“ wurde mit dem Dr. Maria Schaumayer-Stiftungspreis prämiert und erhielt eine Förderung der Wirtschaftskammer Österreichs für herausragende wissenschaftliche Arbeiten.



KRISTIN RESENIIG, LL.B. (WU)

ist nach Absolvierung des Masterstudiums Wirtschaftsrecht seit Oktober 2018 als Universitätsassistentin prae doc an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. In ihrer Dissertation beschäftigt sie sich mit verschiedenen Aspekten und Auswirkungen von Steuervermeidung im internationalen Steuerrecht.



MAG. SABINE RETTIG

ist nach 2 Jahren an der Abteilung International Accounting seit Oktober 2016 an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Sie ist zentrale Anlaufstelle für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in administrativen und organisatorischen Belangen. Neben ihrer primären Funktion als persönliche Sekretärin von Univ.Prof. Eberhartinger ist sie auch für viele allgemeine Abteilungsagenden zuständig. Dazu gehören neben der Budgetverwaltung, der Studierendenbetreuung und der Wartung der Abteilungshomepage auch das Organisieren von Veranstaltungen sowie die Ankündigung der abteilungsrelevanten Lehrveranstaltungen.



RAFFAEL SPEITMANN, MSC (WU)

studierte Volkswirtschaftslehre (BSc) an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie an der Karls-Universität Prag und beendete dieses im Jahr 2013. Im Jahr 2016 schloss er darüber hinaus sein Masterstudium in Strategy, Innovation, and Management Control an der WU ab und absolvierte 2014 ein Auslandssemester an der ESSEC Business School Paris. Nach praktischer Tätigkeit im Bankwesen ist er seit September 2017 Student des Doctoral Program in International Business (DIBT) an der WU und beschäftigt sich in seiner Forschung mit dem Einfluss von steuerlichen Offenlegungspflichten auf den Finanzsektor.



STB DR. STEFAN WEINHANDL

ist seit September 2013 als von der Kanzlei Dr. Weinhandl & Partner Steuerberatungs KG drittmittelfinanzierter Universitätsassistent an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Er schloss im September 2016 das Doktoratsstudium Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der WU ab. Seine Dissertation schrieb er zum Thema „Die finanzgerichtliche Rechtsprechung zur Körperschaftsteuer in der Praxis: Eine empirische Analyse unter Berücksichtigung des formellen Rechtsschutzes“. Seit 2017 ist er Steuerberater.



YUCHEN WU, MSc

kommt ursprünglich aus Wuxi, Jiangsu, China. Sie studierte in Groningen (MSc in International Financial Management) und Uppsala (MSc in Business and Economics) und erlangte zuvor einen Bachelor in Accounting. Nach Ihrer Studienzeit arbeitete sie u.a. bei dem „South African Financial Intelligence Centre (FIC)“ und forschte danach zu illegalen Finanztransaktionen. Ihr Forschungsinteresse ist im Bereich des Verhaltens von Steuerbehörden und der Auswirkungen auf Steuerzahler. Sie ist seit 2017 Studentin des Doctoral Program in International Business Taxation (DIBT) an der WU.

GASTPROFESSORINNEN

Prof. Pete Lisowsky
(Boston University, USA)

präsentierte im Accounting Research Seminar

Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane
(Universität Paderborn und WU)

ist Teilzeitprofessorin unserer Gruppe und zudem Mitglied der DIBT-Professorengruppe.

AUSGESCHIEDENE MITARBEITERINNEN

Dr. Katharina Luka, StB

ist nach dem Abschluss ihres Doktoratsstudiums bei Deloitte Wien als Steuerberaterin tätig.

David Samuel

hat eine wissenschaftliche Stelle an der University of Wisconsin-Madison (USA) angenommen.



Lehre

Unsere Lehre erstreckt sich über die gesamte Programmbandbreite:
Vom Bachelor bis zum Doktorat

BACHELORSTUDIUM BUSINESS AND ECONOMICS: FINANCIAL REPORTING & ANALYSIS

Im Rahmen des seit dem Wintersemester 2018/19 angebotenen englischsprachigen Bachelorstudiums Business and Economics (BBE) bietet die Abteilung Betriebswirtschaftliche Steuerlehre die Lehrveranstaltung Financial Reporting & Analysis an. Nach Abschluss dieser prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung verfügen die Studierenden über Basiskenntnisse der Erstellung und Analyse des Jahresabschlusses. Für dieses Studium wird ab nächstem Jahr außerdem eine Spezialisierung Tax Accounting angeboten.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN: SBWL RECHNUNGSLEGUNG UND STEUERLEHRE

Die Spezielle Betriebswirtschaftslehre Rechnungslegung und Steuerlehre wird vom Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen betreut und vermittelt eine vertiefende Ausbildung. Nach Abschluss der SBWL verfügen die Studierenden über fundierte Kenntnisse, um in den Bereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung sowie in den Finanz-, Rechnungswesen-, Revisions- oder Steuerabteilungen von Unternehmen tätig zu werden.

Die Inhalte der SBWL bestehen aus den zwei Teilbereichen Rechnungslegung und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Die Kurse I und II werden prüfungsimmanent (PI) angeboten. Die Kurse III–V können nach erfolgreicher Absolvierung von Kurs I belegt werden. Die SBWL schließt mit einer den gesamten Stoff umfassenden schriftlichen Fachprüfung ab. Alle Kurse der SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre werden sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester angeboten.

Die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre betreut die SBWL Kurse „Grundzüge der Bilanzierung und Unternehmensbesteuerung“ (Kurs I), „Investition, Finanzierung, Steuern“ (Kurs III) & „Steuerbilanzen und Bilanzpolitik“ (Kurs IV). Zudem werden Bachelorarbeiten betreut.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website:
wu.ac.at/accounting/lehre/sbwl-rechnungslegung-und-steuerlehre

MASTERSTUDIUM

Unsere Abteilung unterrichtet in den Masterprogrammen „Finanz- und Rechnungswesen“ und „Steuern und Rechnungslegung“. Zudem betreuen wir Masterarbeiten von Studenten aus beiden Programmen.

Masterprogramm

„Finanz- und Rechnungswesen“

Im Masterprogramm „Finanz- und Rechnungswesen“ bieten wir folgende Lehrveranstaltungen an (bitte klicken Sie auf die Lehrveranstaltung, um zum entsprechenden Syllabus im Vorlesungsverzeichnis weitergeleitet zu werden): Rechnungswesen und Steuern, Investition, Finanzierung und Steuern, das Projektseminar in Angewandter Steuerlehre und das Masterthesis Seminar.

Weitere Informationen zu dem Masterprogramm erhalten Sie auf der Website:
wu.ac.at/programs/master/fire

Masterprogramm

„Steuern und Rechnungslegung“

Im Masterprogramm „Steuern und Rechnungslegung“ bieten wir folgende Lehrveranstaltungen an (bitte klicken Sie auf die Lehrveranstaltung, um zum entsprechenden Syllabus im Vorlesungsverzeichnis weitergeleitet zu werden): Einführung ins Masterstudium Steuern und Rechnungslegung, Investition, Finanzierung und Steuern, Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, International Tax Management, das Seminar aus Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre und das Masterthesis Seminar.

Weitere Informationen zu dem Masterprogramm erhalten Sie auf der Website:
wu.ac.at/programs/master/strel



Betreute Masterarbeiten

Den Abschluss des Masterstudiums bildet die Masterarbeit. Durch die Masterarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, Themen mithilfe wissenschaftlicher Forschungsmethoden selbständig zu bearbeiten. Die an der Abteilung betreuten und abgeschlossenen Masterarbeiten der Jahre 2018-2019 umfassen:

Aspalter, T.: Ausgewählte Probleme zur Verlustverwertung in der Gruppe (2018).

Böhm, V.: Überlegungen zur Kapitalstruktur unter Berücksichtigung einer Zinsschranke (2018).

Breitler, M.: Ertragssteuerliche Auswirkungen der Steuerreform 2015/2016 auf die Vermietung im betrieblichen und im außerbetrieblichen Bereich (2018).

Bruckner, N.: Verlustvor- und rücktrag für Unternehmen in den 28 Staaten der Europäischen Union (2018).

Hinteregger, M.: Die österreichische Privatstiftung im internationalen Steuerrecht - gesehen aus der Perspektive ausländischer Stifter und Begünstigter (2018).

Holzschuster, S.: Bestehende und geplante Änderungen im Umsatzsteuerrecht zur Betrugsbekämpfung (2018).

Klaus, C.: Country-by-Country Reporting und Finanzinstitute - Eine kritische Analyse der Situation in Österreich (2018).

Koch, A.: Die Zwischenschaltung einer GmbH als Geschäftsführer (2018).

Kornell, T.: Die steuerliche Behandlung von Einlagenrückzahlungen bei Verschmelzungen und Einbringungen (2018).

Lipp, J.: Der Zinsbegriff im nationalen und internationalen Steuerrecht – Gemeinsamkeiten und Unterschiede (2018).

Lleshi, W.: Besteuerung von Glücksspiel in Österreich (2018).

Maierhofer, D.: Die Neuregelung des steuerlichen Missbrauchs gem § 22 BAO durch das Jahressteuergesetz 2018 (2019).

Peinsipp, N.: Die Auskunftspflicht gem. § 143 BAO (2019).

Pölzleithner, P.: Repatriierungs- und Quellensteuern – ein internationaler Vergleich (2018).

Postlmayr, K.: Die Querfinanzierung mit verdecktem Eigenkapital zwischen Schwestergesellschaften (2018).

Ruland, P.: Anforderungen an ein internes Kontrollsystem im Bereich Steuern im internationalen Vergleich (2018).

Satzinger, R.: Die steuerrechtliche Behandlung von Cross-Border Leasingverhältnissen im DBA-Recht (2019).

Smejkal, D.: Das Prinzip der „funktionalen Zurechnung von Wirtschaftsgütern zu ausländischen Betriebsstätten“ vs. das Konzept der „digitalen Betriebsstätte“ – evolutive Entwicklung oder Systemrevolution? (2018).

Kamingespräche

Exklusiv für unsere Masterstudierenden veranstalten wir regelmäßig Kamingespräche mit unseren Partnerkanzleien. Zusammen mit den SteuerberaterInnen und WirtschaftsprüferInnen der Kanzleien werden dabei praktische Anwendungsfälle und aktuelle Fragen des Steuerrechts präsentiert und diskutiert.

- › Kick-Off für das Masterprogramm „Steuern und Rechnungslegung“ (finanziert durch **KPMG**)

DOKTORATSSTUDIUM**Reguläres Doktoratsstudium an der WU**

Für das Doktoratsstudium bietet die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre gemeinsam mit der Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision sowie der Abteilung für Unternehmensrechnung und Controlling ein Research Seminar an, im Rahmen dessen aktuelle Forschungsschwerpunkte und Forschungsergebnisse präsentiert und mit den Dissertantinnen und Dissertanten diskutiert werden.

Des Weiteren bietet die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre ein zusätzliches Research Seminar für Dissertantinnen und Dissertanten an, in welchem ausgewählte Fragen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre einschließlich des bilanziellen Rechnungswesens unter besonderer Berücksichtigung der methodischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen behandelt werden.

FWF Doktoratskolleg „Doctoral Program in International Business Taxation“ (DIBT)

Im Dezember 2010 wurde das Doctoral Program in International Business Taxation (DIBT) durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) genehmigt und nahm im Oktober 2011 sein Programm auf. Nach dreijähriger Laufzeit wurde es im Herbst 2014 erstmals einer Zwischenevaluierung durch den FWF unterzogen. Aufgrund der positiven Evaluierung der bisherigen Forschung und Lehre wurde die Finanzierung des DIBT dabei um eine neuerliche Förderperiode (6 Jahre) verlängert.

Inhaltlich ermöglicht das DIBT qualifizierten Studierenden aller Länder eine qualitativ hochwertige und interdisziplinäre wissenschaftliche Ausbildung im Bereich der Internationalen Unternehmensbesteuerung. Die Ausbildung erfolgt grundlegend in den drei sich mit Steuern befassenden Kerndisziplinen:

- › dem Steuerrecht: Univ.Prof. Lang, Univ.Prof. Schuch, Univ.Prof. Staringer und Univ.Prof. Pistone (alle WU)

- › der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre: Univ.Prof. Eberhartinger (WU) und Prof. Sureth-Sloane (Universität Paderborn und WU)
- › Finanzwissenschaft: Prof. Zagler, Prof. Sausgruber (beide WU), Prof. Weichenrieder (Universität Frankfurt) und Prof. Wagener (Universität Hannover).

Zusätzlich ist auch das Fach Steuerpsychologie durch Univ.Prof. Kirchler (Universität Wien) prominent vertreten. Durch die Kombination dieser Kernfächer mit den Bereichen Steuergeschichte, Politikwissenschaft, Steuerethik, Organisations- und Entscheidungsmanagement sowie Methodenlehre wird den Studierenden eine ganzheitliche Ausbildung im Zusammenhang mit Fragen der Besteuerung ermöglicht.

Betreute Dissertationen

Univ.Prof. Eberhartinger und a.Univ.Prof. Petutschnig betreuen sowohl im Rahmen des allgemeinen Doktoratsprogramms als auch im Rahmen des DIBT Dissertationen. Folgende Dissertationen wurden in den Jahren 2018-2019 erfolgreich unter deren Erst- oder Zweitbetreuung abgeschlossen:

Leyrer, P.: Die steuerliche Behandlung von Fruchtgenussvereinbarungen (2019)

Luka, K.: Leasing und BEPS – Die Auswirkungen der BEPS Action 4 auf Leasingverhältnisse (2018)

Oßwald, B.: Taxes and Real Effects (2018)

Stasio, A.: Spill Over Effects in International Taxation (2019).

Weitere Informationen finden sich unter wu.ac.at/dibt und fwf.ac.at/de/wissenschaft-konkret/im-fokus-doktoratskollegs/w1235

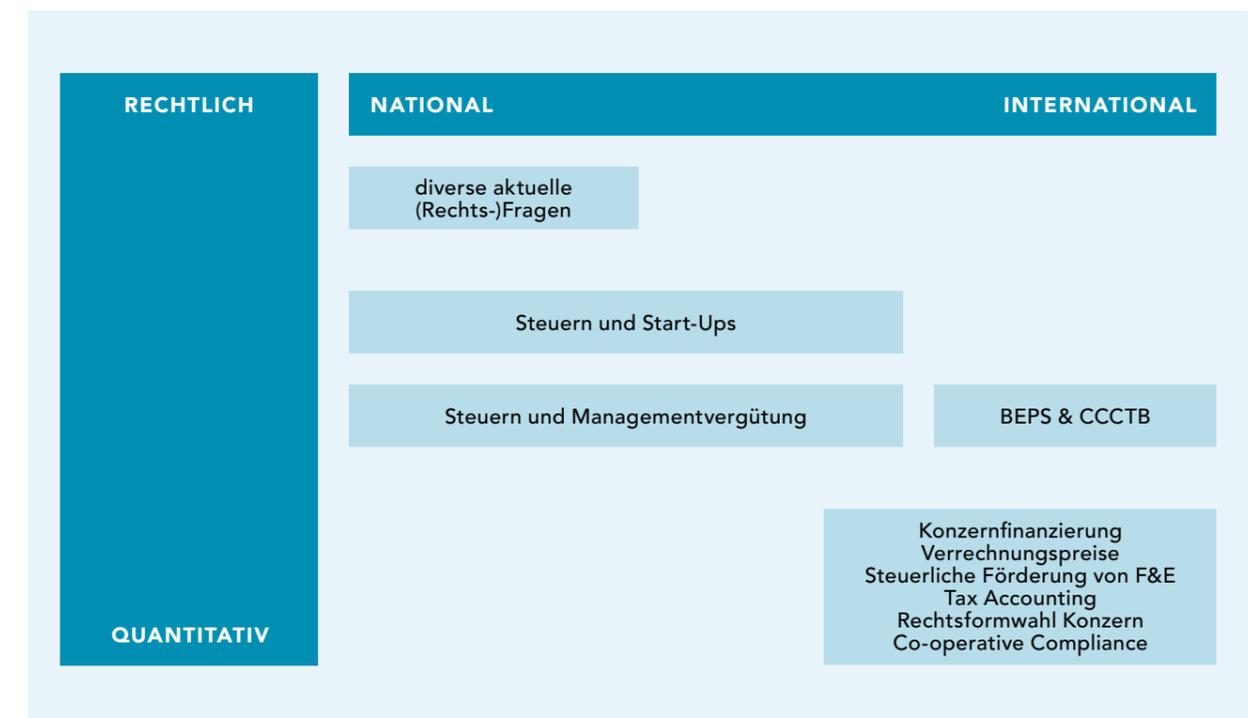
Forschung

Unsere Forschungstätigkeiten decken ein weites Themenfeld im Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre ab

FORSCHUNG AN DER ABTEILUNG

Der Forschungsschwerpunkt an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre liegt auf der Wirkung von Steuern auf Unternehmensentscheidungen. Dazu zählen insbesondere Forschungsfragen zu Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen sowie zur steuerlichen Gewinnermittlung, Bilanzierung und Rechnungslegung.

Die Forschung an der Abteilung spannt sich zwischen stärker nationalen Fragestellungen, die oft im Bereich der normativen Steuerlehre liegen und betriebswirtschaftliche Fragen mit rechtlichen Fragen verknüpfen, und internationalen Fragestellungen, die oft auch mit quantitativen Methoden erarbeitet werden. Zu diesen zählen empirische (Datenbanken oder Experimente) wie auch analytische Methoden (Modellierungen).



HERAUSGEBERSCHAFTEN

Die jährlich seit dem Jahr 2000 an der WU stattfindenden Wiener Bilanzrechtstage werden vom Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen, vom Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht und dem Institut für Zivil- und Unternehmensrecht gemeinsam mit der Akademie der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer veranstaltet. Die Veranstaltung widmete sich im Jahr 2019 der Thematik der „Organe von Unternehmen in Recht und Rechnungswesen“.

Im Rahmen der Wiener Bilanzrechtstage werden die für die Wissenschaft und Praxis relevanten Erkenntnisse als Beiträge in einem Sammelband einem weiten Publikum zugänglich gemacht. Frau Univ.Prof. Eberhartinger ist neben anderen anerkannten Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft und Praxis Herausgeberin des jährlich erscheinenden Bandes.

Frau Univ.Prof. Eberhartinger, ist Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „**Accounting in Europe**“ und Begutachterin von wissenschaftlichen Beiträgen der „**Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen**“ (RWZ). Darüber hinaus ist sie Begutachterin wissenschaftlicher Beiträge bei zahlreichen internationalen Zeitschriften (u.a. AinE, EAR, Finanzarchiv, DBW, ZfB) und Konferenzen (u.a. EAA, VHB Jahrestagung). Weitere Mitglieder der Abteilung sind ebenfalls als Begutachter für nationale sowie internationale Zeitschriften und Konferenzen tätig.

KOOPERATIONEN MIT DER PRAXIS

Die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre verfolgt das Ziel, den qualifizierten Wissensaustausch bei steuerrelevanten Fragenstellungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu intensivieren. Dafür ist die Kooperation mit internationalen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften und Unternehmen wesentlicher Bestandteil. Auch für die Lehre ist die enge Zusammenarbeit für Studierende ebenso wie für Lehrende und Kanzleien bzw Unternehmen gewinnbringend. Sie erlaubt es den Studierenden sich mit unmittelbar praxisrelevanten Fragen auseinanderzusetzen und vom Feedback zu profitieren.

Im Rahmen des Masterstudiums „Steuern und Rechnungslegung“ sowie „Finanzwirtschaft und Rechnungswesen“ finden Seminare in Kooperation mit den internationalen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften **BDO, Deloitte, KPMG** und **TPA** in den Räumlichkeiten des jeweiligen Unternehmens statt. Ein weiteres Seminar wird von der **Telekom Austria Gruppe** angeboten.

Darüber hinaus besteht eine enge Zusammenarbeit (vor allem in der Finanzierung von Assistentinnen und Assistenten) mit den Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften **ABG Wirtschaftsprüfungs & Steuerberatungs GmbH, BDO, Deloitte, KPMG, Moore Stephens MSVIE connect, TPA** und **Dr. Weinhandl & Partner Steuerberatungs KG**.

FORSCHUNGSPROJEKTE DER MITARBEITERINNEN

UNIV.PROF. DR. EVA EBERHARTINGER, LL.M. (EXETER)

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Univ.Prof. Eberhartinger forscht in vielen Gebieten der nationalen sowie internationalen betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Momentan fokussiert sie sich auf die folgenden Gebiete:

Wirkung von Steuern im grenzüberschreitenden Konzern

Zum einen werden Fragen der kWirkung der nun verstärkten Offenlegung von Steuern im Jahres- bzw. Konzernabschluss behandelt. Zum anderen sind auch die Wirkungen der jüngsten Diskussion der Vermeidung von Base Erosion und Profit Shifting (BEPS) auf die Konzernbesteuerung Gegenstand aktueller Forschung.

Steuern und Finanzierung

Aspekte der Besteuerung konzerninterner Finanzierung wie auch der Besteuerung der Unternehmensfinanzierung aus externen Quellen zählen zu den Kernfragen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Insbesondere hybride Finanzierung einerseits und verhaltenswissenschaftliche Erklärung von steuerlich nicht optimalen Finanzierungsentscheidungen andererseits stehen im Fokus der Betrachtung.

Steuerverwaltung und Unternehmen

Das österreichische Pilotprojekt zu Horizontal Monitoring war erfolgreich und hat zu einer Ausweitung und gesetzlichen Verankerung in der BAO geführt. Auch in anderen Staaten finden ähnliche Initiativen statt. Es stellt sich die Frage, inwieweit eine vertrauensbasierte Zusammenarbeit des Unternehmens mit der Steuerverwaltung zu Änderungen im Unternehmen, zB. Corporate Governance oder Steuerrisiko, führt.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Bertl, R., Eberhartinger, E., & Hirschler, K. (2019). Neue Vorschriften für die Rechnungslegung. Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen, 1, 15-24.

Amberger, H., & Eberhartinger, E. (2018). Bilanzielle Behandlung von Umsatzerlösen aus Verträgen mit mehreren Teilleistungen nach dem UGB. Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen, 6, 218-221.

Alexander, D., de Brebisson, H., Circa, C., Eberhartinger, E., Fasiello, R., Grottko, M. & Krasodomska, J. (2018). Philosophy of language and accounting. Accounting, Auditing, and Accountability Journal. 31 (7), 1957-1980.

Herausgeberschaft (von Sammelwerken)

Bertl, R., Eberhartinger, E., Egger, A., Hirschler, K., Kalss, S., Lang, M., Nowotny, C., Riegler, C., Rust, A., Schuch, J., & Staringer, C., (Hrsg.) (2019). Wertmaßstäbe. Wiener Bilanzrechtstage 2018. Wien: Linde Verlag.

Beiträge in Sammelwerken

Eberhartinger, E., Leyrer, P., & Rödler, F. (2019). Prüfungsausschuss, in Bertl, R., Hirschler, K., Aschauer, E. (Hrsg.), Handbuch Wirtschaftsprüfung. Wien: Linde Verlag.

Amberger, H., Eberhartinger, E., Eiter, K., & Karglmayer, J. (2019). Zur Vereinbarkeit von Aspekten des IFRS 9 / IFRS 15 mit den Bilanzierungsgrundsätzen im UGB, in: Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer (Hrsg.), Wirtschaftsprüferjahrbuch 2019. Wien: Linde Verlag.

Eberhartinger, E., & Knesl, J. (2018). Finanzierung durch hybride Finanzierungsmittel, in: Eberhartinger, E. (Hrsg.), Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Band IV: Investition, Finanzierung und Steuern (3. Auflage). Wien: LexisNexis.

Eberhartinger, E., & Luka, K. (2018). Finanzierung und Verlustbeteiligung, in: Eberhartinger, E. (Hrsg.), Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Band IV: Investition, Finanzierung und Steuern (3. Auflage). Wien: LexisNexis.

Beiträge in Gesetzeskommentaren

Amberger, H. & Eberhartinger, E. (2019). § 208 UGB, in: Hirschler, K. (Hrsg.), Bilanzrecht Kommentar – Band I: Einzelabschluss (2. Auflage). Wien: Linde.

Eberhartinger, E., & Neugeschwandtner, G. (2019). § 227 UGB, in: Hirschler, K. (Hrsg.), Bilanzrecht Kommentar – Band I: Einzelabschluss (2. Auflage). Wien: Linde.

Working Paper

Amberger, H., Eberhartinger, E., & Kasper, M. (2018). Tax-Rate Biases in Tax-Planning Decisions: Experimental Evidence. Verfügbar via SSRN: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2727680

Vorträge (inkl. Ko-Autoren)

Pulsar Education Community of Practice Workshop (2018), RECON (2018).

a.UNIV.-PROF. DR. MATTHIAS PETUTSCHNIG FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Konzernbesteuerung

Der Forschungsschwerpunkt Konzernbesteuerung widmet sich derzeit intensiv Fragestellungen, die sich aus dem OECD BEPS Action Plan ergeben. Auch die Entwicklungen auf EU-Ebene hinsichtlich einer weiteren Harmonisierung des Körperschaftsteuerrechts (Anti-Missbrauchs-RL, CCCTB-RL) werden wissenschaftlich begleitet

ImmoESt

Ein weiteres Forschungsprojekt beschäftigt sich mit den kurz- und langfristigen Auswirkungen der Einführung der Immobilienertragsteuer (ImmoESt) im Jahr 2012 auf den österreichischen Immobilienmarkt. Die empirische Analyse sämtlicher Kauf-/Verkaufstransaktionen zwischen 2009 und 2015 zeigt einen signifikanten Anstieg der Transaktionszahlen während des Ankündigungszeitraums der ImmoESt-Einführung und einen signifikanten Anstieg des allgemeinen Preisniveaus danach.

Investitionsbegünstigungen

Das gemeinsam mit Ass.Prof. Dr. Silke Rüniger (Universität Graz) bearbeitete Forschungsprojekt beschäftigt sich mit der Wirkungsweise von steuerlichen Begünstigungen von Investitionen und Eigenkapital. Das Projekt, das unter anderem auch die historische Regelung des § 11 EStG bzw § 11 KStG („Eigenkapitalzuwachsverzinsung“) empirisch erforscht, hat durch den jüngsten Vorschlag der EU-Kommission für eine CCCTB-RL, der auch eine Eigenkapitalzuwachsverzinsung enthält, aktuelle Bedeutung erhalten.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Chroustovsky, S. & Petutschnig, M. (2019) Die Umsetzung des MLI in Österreich, Deutschland der Schweiz und Liechtenstein. *SWI*, 1, 2-12.

Petutschnig, M. & Resenig, K. (2018) Cum/Ex-Geschäfte – Steuerskandal auch in Österreich? *ÖStZ*, 23, 693-699.

Petutschnig, M. (2018). Die Auswirkung von § 12 Abs 1 Z 10 KStG auf die Fremdkapital-Quoten österreichischer Kapitalgesellschaften. *ÖStZ*, 24, 709-718.

Kerbl, G. & Petutschnig, M. (2018). Gewinnermittlung im Immobilieninvestmentfonds. *ÖStZ*, 12, 353-359.

Petutschnig, M. (2018). Symposium „Steuern & Bilanzen“ an der WU Wien. *ÖStZ*, 22, 667-669.

Petutschnig, M. (2018). Common Consolidated Corporate Tax Base and Limitation on Benefits Clauses. *British Tax Review*, 1, 68-93.

Herausgeberschaften

Albiez, S., Petutschnig, M., & Wimpissinger, C. (Hrsg.) (2018). Bilanz und Haftung. Verlag Österreich.

Beiträge in Sammelwerken

Petutschnig, M. (2019). Bewertungsmethoden im UGB-Jahresabschluss und Maßgeblichkeit, in: Bertl et al (Hrsg), Wertmaßstäbe. Wiener Bilanzrechtstage 2018. 51-70. Wien: LindeVerlag.

Petutschnig, M. (2019). Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, in: Bertl/Hirschler/Aschauer (Hrsg) Handbuch Wirtschaftsprüfung, 243-274. Wien: LindeVerlag.

Brightwell, M. & Petutschnig, M. (2018). Änderung und Berichtigung des Jahresabschlusses im Unternehmens-, Gesellschafts- und Steuerrecht, in: Albiez / Petutschnig / Wimpissinger (Hrsg), Bilanz und Haftung, 207-235. Wien: Verlag Österreich.

Bornemann, T. & Petutschnig, M. (2018). Vorteilhaftigkeitsvergleich Eigen-/Fremdmittel, in: Eberhartinger E. et al Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Band IV: Investition, Finanzierung und Steuern (3. Auflage), 122-134. Wien: LexisNexis.

Petutschnig, M. & Samuel, D. (2018). Steuern und Innenfinanzierung, in: Eberhartinger E. et al Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Band IV: Investition, Finanzierung und Steuern (3. Auflage), 215-227. Wien: LexisNexis.

Beiträge in Gesetzeskommentaren

Hirschler, K., Höltzschl E. & Petutschnig, M. (2019) § 198 Abs 9 und Abs 10 UGB Latente Steuern, in Hirschler (Hrsg), Bilanzrecht Kommentar – Band I: Einzelabschluss (2. Auflage), 327-386. Wien: Linde.

Hirschler, K. & Petutschnig, M. (2019). § 198 Abs 5 und Abs 6 UGB Rechnungsabgrenzungsposten, in Hirschler (Hrsg), Bilanzrecht Kommentar – Band I: Einzelabschluss (2. Auflage), 281-292. Wien: Linde.

Hirschler, K. & Petutschnig, M. (2019). § 198 Abs 7 UGB Disagio, in Hirschler (Hrsg), Bilanzrecht Kommentar – Band I: Einzelabschluss (2. Auflage) 292-297. Wien: Linde.

Hirschler, K. & Petutschnig, M. (2019). § 238 UGB Angangangaben für mittelgroße und große Gesellschaften, in Hirschler (Hrsg), Bilanzrecht Kommentar – Band I: Einzelabschluss (2. Auflage), 1081-1117. Wien: Linde.

Working Paper

Petutschnig, M. & Resenig, K. (2019) Market reactions of multinationals to the OECD BEPS Action Plan.

Petutschnig, M., Rechbauer, M. & Rüniger, S. (2019). The Impact of the Interest Barrier Rule of Article 4 EU Anti-Tax-Avoidance Directive – Evidence for a Sample of European Firms

Petutschnig, M. (2018). Touchdown, Sacks and Income Tax – How the Taxman decides who wins the Super Bowl.

Petutschnig, M. (2018). Paying Taxes makes you happy!

Mittelbach-Hörmanseder, S. & Petutschnig, M. (2018). Is there a Lock-In Effect on Real Estate Markets?

Petutschnig, M., & Rüniger, S. (2018). Economic Effects of the Introduction of an Allowance for Equity Increases.

Vorträge

European Accounting Association Annual Meeting 2018, American Accounting Association Annual Meeting 2018, Canadian Academic Accounting Association Annual Meeting 2018, Texas-Waterloo Tax Research Conference 2018.

HARALD AMBERGER, PH.D. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Repatriierungssteuern und Investitionseffizienz

Dieses Projekt, das gemeinsam mit David Samuel und Kevin Markle durchgeführt wird, untersucht den Zusammenhang zwischen Steuern auf die Repatriierung von Dividenden (Repatriierungssteuern) und der Investitionseffizienz ausländischer Tochtergesellschaften. Die Ergebnisse zeigen, dass Repatriierungssteuern einen Anreiz bieten, Gewinne bei der ausländischen Tochtergesellschaft zu belassen; diese von der ausländischen Tochtergesellschaft jedoch ökonomisch suboptimal investiert werden. Dieser Effekt ist schwächer, wenn die Muttergesellschaft besser in der Lage ist das Investitionsverhalten der Tochtergesellschaft zu überprüfen, was auf einen Prinzipal-Agenten-Konflikt zwischen Mutter- und Tochtergesellschaft schließen lässt.

Determinanten und Konsequenzen der Rechtsformwahl im Konzern

Dieses Projekt, das gemeinsam mit Saskia Kohlhasse durchgeführt wird, untersucht den Einfluss grenzüberschreitender Besteuerung auf die Rechtsformwahl im Konzern. Die Analyse zeigt, dass Besteuerungsunterschiede zwischen Kapitalgesellschaften und Nichtkapitalgesellschaften einen ökonomisch signifikanten Einfluss auf die Rechtsformwahl im Konzern haben. Konzerne, die eine Nichtkapitalgesellschaft auf Grund eines Steuervorteils gründen, nehmen Kosten in Form geringerer Investitionen sowie komplexerer Konzernstrukturen in Kauf. Insgesamt zeigen die Ergebnisse realökonomische Konsequenzen einer asymmetrischen Besteuerung von Rechtsformen.

Steuerliches Risiko und Dividendenausschüttungen

Diese Studie untersucht den Einfluss steuerlichen Risikos auf das Ausschüttungsverhalten von Unternehmen. Steuererisiko erhöht die Unsicherheit von Zahlungsströmen und reduziert dadurch die Wahrscheinlichkeit sowie die Höhe von Dividendenzahlungen. Regressionsanalysen zeigen einen ökonomisch signifikanten Einfluss auf das Ausschüttungsverhalten von Unternehmen. Dieser Effekt wird durch Prinzipal-Agenten-Konflikte, Finanzierungsbeschränkungen des Unternehmens sowie die Kosten einer möglichen Dividendenreduktion beeinflusst. Die Ergebnisse legen nahe, dass risikobehaftete Steuerstrategien Konsequenzen für Aktionäre und Anteilseigner eines Unternehmens haben können.

Verarbeitung steuerlicher Information in Steuerplanungsentscheidungen

Diese Studie, die gemeinsam mit Eva Eberhartinger und Matthias Kasper verfasst wird, geht der Frage nach, wie Entscheidungsträger Informationen in steuerplanerischen Entscheidungen verarbeiten. Die Ergebnisse zeigen, dass Entscheidungsträger die ökonomischen Effekte von Steuersätzen unter Zeitdruck überschätzen. Bemessungsgrundlageneffekte hingegen werden systematisch unterschätzt. Diese asymmetrische Verarbeitung steuerlicher Informationen ist auf die subjektive Sichtbarkeit von Steuersätzen zurückzuführen und kann ökonomisch suboptimale Entscheidungen hervorrufen. Der Effekt tritt bei Studierenden und erfahrenen Praktikern gleichermaßen auf. Unsere Ergebnisse legen nahe, dass sich steuerplanerische Entscheidungen primär an Steuersätzen orientieren.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Amberger, H. & Eberhartinger, E. (2018). Bilanzielle Behandlung von Umsatzerlösen aus Verträgen mit mehreren Teilleistungen nach dem UGB. RWZ 2018/6, 218-221.

Beiträge in Sammelwerken

Amberger, H., Eberhartinger, E., Eiter, K. & Karglmayer, J. (2019). Zur Vereinbarkeit von Aspekten des IFRS 9 / IFRS 15 mit den Bilanzierungsgrundsätzen im UGB. In: Wirtschaftsprüferjahrbuch 2019, Hrsg. Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer, 181-214.

Working Paper

Amberger, H. (2019). Tax Risk and Dividend Payouts. Verfügbar via SSRN: <http://ssrn.com/abstract=2945877>

Amberger, H., & Kohlhase, S. (2018). The Effect of International Taxation on Group Structures of Multinationals. Verfügbar via SSRN: <http://ssrn.com/abstract=2929347>

Amberger, H., Eberhartinger, E., & Kasper, M. (2018). Tax-Rate Biases in Tax-Planning Decisions: Experimental Evidence. Verfügbar via SSRN: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2727680

Amberger, H., Markle, K., & Samuel, D. (2019). Repatriation Taxes, Internal Agency Conflicts, and Subsidiary-level Investment Efficiency. Verfügbar via SSRN: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3138823

Amberger, H., Estebanez, C., & Rüniger, S. (2018). The Effect of Taxation on Intermediate Subsidiary Location.

Vorträge

8th Conference on Current Research in Taxation (2018), Tax Accounting Research Conference in Austin (2018), VHB Frühjahrstagung (2019), RECON Konferenz (2019)

PAUL BREZINA, MSC (WU)

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die digitale Transformation schreitet unaufhaltsam voran und betrifft immer mehr Bereiche des Lebens. Auch das Steuer- und Unternehmensrecht sind immer stärker davon betroffen. In seiner Forschungstätigkeit beschäftigt sich Paul Brezina mit dem Einfluss der Digitalisierung auf das Steuerrecht, die Steuerverwaltung und das Unternehmensrecht. Einer seiner Schwerpunkte liegt dabei auf der richtigen Abbildung von Kryptowährungen und Token im Rechnungswesen, sowie deren richtiger Besteuerung.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE:

Beiträge in Fachzeitschriften

Leyrer, P., Brezina, P. & Kampitsch, A. (2019). Zuwendung einer Beteiligung an eine Privatstiftung unter Vorbehalt des Fruchtgenusses in Ertrag- und Stiftungseinkungssteuer. Die Privatstiftung (PSR), 1, 28-36.

Brezina, P. (2018). Der Utility-Token als (vermeintlicher) Gutschein. Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK), 28, 1258-1265.

Vorträge

RECON 2019: Blockchain und Kryptowährungen im Jahresabschluss

MICHAEL BRIGHTWELL, MSC (WU)

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die Forschungstätigkeit von Herrn Brightwell umfasst die beiden Schwerpunkte nationale und internationale Unternehmensbesteuerung und konzentriert sich hierbei auf Fragestellungen im Zusammenhang mit Start-Up-Unternehmen, deren Finanzierung durch das hohe Risiko der Geschäftsmodelle oft stark eingeschränkt ist. Dementsprechend versuchen Start-Ups einerseits die Ausgaben so gering wie möglich zu halten und andererseits so viel finanzielle Unterstützung wie möglich zu erhalten. Start-Ups sind daher in den Anfangsphasen aufgrund ihrer angespannten finanziellen Situation dazu gezwungen nur geringe Gehälter

zu bezahlen, weswegen sie ihren Schlüsselarbeitkräften oft in Aussicht stellen diese bei positiver Entwicklung des Geschäftsmodells am Erfolg partizipieren zu lassen (Phantom Share-Agreements, Work-For-Equity-Vereinbarungen). Start-Ups greifen oft auf innovative Finanzierungsformen wie Business Angel-Beteiligungskonzepte, Crowdfunding-Konzepte oder Mittelstandsfinanzierungsgesellschaften zurück. Die Forschungstätigkeit und das Dissertationsprojekt von Herrn Brightwell nimmt die besonderen Bedürfnisse von Start-Ups und deren Investoren zum Anlass um zu analysieren welche steuerlichen Rahmenbedingungen Start-Ups und deren Investoren insbesondere in Österreich aber auch in anderen europäischen Staaten vorfinden. Die unterschiedlichen (steuerlichen) Gestaltungsvarianten in Österreich sollen nach einer normativen Analyse in einer betriebswirtschaftlichen Analyse gegenübergestellt werden und miteinander verglichen werden.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Brightwell, M., & Gewessler, K. (2018). Die steuerliche (Nicht-?) Vorteilhaftigkeit der Belegschaftsbeteiligungsgestaltung NEU: Cui bono? ÖStZ (15/16), 457-467.

STEFANIE CHROUSTOVSKY, LL.B. (WU)

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Frau Chroustovsky beschäftigt sich mit Fragen zur nationalen und internationalen Besteuerung, wie beispielsweise der Zinsschranke in Österreich sowie die Umsetzung des Multilateralen Instruments in Österreich.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Chroustovsky, S. & Petutschnig, M. (2019). Die Umsetzung des MLI in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein. SWI, 1, 2-12.

NADIA GENEST, LL.M.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Nadia Genest's Forschungsprojekte beschäftigen sich mit den Auswirkungen geänderter steuerrechtlicher Offenlegungsverpflichtungen auf die Unternehmens- und Offenlegungspolitik multinationaler Unternehmen. Sie erforscht dabei einerseits unterschiedliche unternehmensspezifische Reaktionen auf geänderte offenlegungsrechtliche Rahmenbedingungen und andererseits auch die Reaktionen der Kapitalmärkte auf das Vorliegen zusätzlicher, teilweise auch freiwillig offengelegter steuerrechtlicher Informationen.



JAN KNESL, MSc (WU) FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Vor dem Hintergrund der in den letzten Jahren stark kritisierten steuergestaltenden Praktiken erarbeiteten die OECD- und G20-Staaten im Rahmen des Base Erosion and Profit Shifting Aktionsplans 4 (BEPS 4) einen Best Practice Ansatz zur Begrenzung der Abzugsfähigkeit von Fremdkapitalzinsen. Ein Bereich, dem bei der Entwicklung des Best Practice Ansatzes besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde, ist jener der Finanzunternehmen. Diese können unter Berücksichtigung der spezifischen Merkmale der Finanzindustrie, nämlich der wirtschaftlichen Rolle von Zinsen und der aufsichtsrechtlichen Regulierung, aus dem Anwendungsbereich des Best Practice Ansatzes ausgenommen werden. Unter der Prämisse der Bekämpfung von Gewinnverkürzung und -verlagerung sollen dennoch Finanzunternehmen, nach Ansicht der OECD, spezifischen Regelungen unterliegen. Das Dissertationsvorhaben von Herrn Knesl beschäftigt sich mit dieser hochaktuellen Problematik der Anwendung von Zinsabzugsbeschränkungen auf Finanzunternehmen, im Konkreten Banken, aber auch andere bankkonzerninterne Gesellschaften und versucht Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der geplanten Zinsabzugsbeschränkungen für Normsetzer bereitzustellen.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Knesl, J., Knesl, P. & Zwick, M. (in Druck). Einbringung – Einschränkung des Besteuerungsrechts an den Gegenleistungsanteilen. BFG Journal

Knesl, J. & Luka, K. (2019). Umsetzung der Zinsschranke nach Art 4 ATAD in den EU-Mitgliedstaaten. ÖStZ, 4, 90-95.

Knesl, J., Knesl, P. & Zwick, M. (2019). Verdeckte Ausschüttung und konkludenter Vorteilsausgleich. BFG Journal, 2, 47-50.

Knesl, J., Knesl, P. & Zwick, M. (2019). VwGH zum objektbezogenen Übergang von Verlusten bei (Ab-)Spaltung. BFG Journal, 1, 22-26.

Knesl, J., Knesl, P. & Zwick, M. (2018). Zum Begriff der „Forderung mit Gewinnbeteiligung“ nach Art 11 Abs 2 DBA Deutschland. BFG Journal, 11, 421-425.

Knesl, J., Knesl, P. & Zwick, M. (2018). Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und nicht einbezahlte Stammeinlagen. BFG Journal, 10, 369-371.

Knesl, J., Knesl, P. & Zwick, M. (2018). Entscheidung über einen Antrag auf KESt-Rückerstattung durch eine unzuständige Behörde. BFG Journal, 7-8, 302-304.

Beiträge in Sammelwerken

Eberhartinger, E. & Knesl, J. (2018). Finanzierung durch hybride Finanzierungsmittel. in: Eberhartinger E. et al, Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Band IV: Investition, Finanzierung und Steuern (3. Auflage), 91-122. Wien: LexisNexis.

PATRICK LEYRER, MSc (WU) FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die Forschungstätigkeit von Patrick Leyrer, MSc (WU) befasst sich mit der nationalen steuerlichen Behandlung von Fruchtgenussrechten. In Zusammenhang mit der steuerlichen Behandlung von Fruchtgenussvereinbarungen bestehen viele offene Grundsatz- sowie Detailfragen. Vor allem im Bereich der Zuordnung des wirtschaftlichen Eigentums an der Fruchtgenuss Sache, der Einkünftezurechnung sowie der steuerlichen Behandlung von Fruchtgenussablösen, gibt es einige offene Fragestellungen. Aufgrund mangelnder adäquater gesetzlicher Normierungen ist vor allem die Praxis gezwungen, sich bei Zweifelsfragen auf die derzeitigen Literatur- sowie Fachmeinungen zu beziehen. Dadurch ergibt sich für den Rechtsanwender eine erhebliche Rechtsunsicherheit. Dieser Umstand könnte dazu führen, dass potentielle betriebswirtschaftliche Entscheidungen beeinflusst bzw. sogar gehemmt werden. Ziel seines Forschungsprojekts ist es, die steuerliche Behandlung von Fruchtgenussvereinbarungen systematisch aufzuarbeiten. Im Zuge dessen sollen bestehende Regelungslücken aufgezeigt und mögliche Lösungsansätze herausgearbeitet werden. Darüber hinaus werden diese Regelungslücken durch die Analyse realer Sachverhalte aufgezeigt. Außerdem werden die unterschiedlichen Gestaltungsvarianten bei Fruchtgenussvereinbarungen einer betriebswirtschaftlichen Analyse unterzogen, übersichtlich dargestellt und miteinander verglichen.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Originalbeiträge in Fachzeitschriften

Leyrer, P. & Resenig, K. (2019). Einvernehmliche Rückabwicklung des Kaufvertrags als rückwirkendes Ereignis? BFG Journal, 12, 38-40.

Leyrer, P. & Stückler, K. (2019). Entgeltliche Überlassung geringwertiger Wirtschaftsgüter im Rahmen eines Gesamtleistungspakets. BFG Journal, 4, 155-159.

Leyrer, P. & Luka, K. (2019). Renditezinssatz bei fehlendem Mietmarkt. Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK), 3, 100-105.

Leyrer, P. & Resenig, K. (2019). Vorbehaltene Nutzungsrechte mindern als außergewöhnliche Verhältnisse iSd § 26 Abs 3 GGG die Bemessungsgrundlage für die Grundbuchseintragungsgebühr. Anwaltsblatt, 2, 80-82.

Leyrer, P., Brezina, P. & Kampitsch, A. (2019). Zuwendung einer Beteiligung an eine Privatstiftung unter Vorbehalt des Fruchtgenusses in Ertrag- und Stiftungseinkungssteuer. Die Privatstiftung (PSR), 1, 28-36.

Leyrer, P. (2018). Ablöse eines Wohnungsgebrauchsrechts iZm der entgeltlichen Übertragung einer Liegenschaft. BFG Journal, 7-8, 294-298.

Leyrer, P. & Resenig, K. (2018). Begünstigte Mahlzeiten außerhalb des Betriebs als steuerfreier Vorteil? BFG Journal, 6, 228-231.

Frank, S. & Leyrer, P. (2018). Entgeltliche Liegenschaftsübertragung und nachträgliche Wohnrechtsablöse. Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK), 25, 1121-1126.

Leyrer, P. & Resenig, K. (2018). Entgeltlicher Verzicht auf ein Wohnungsgebrauchsrecht ist steuerpflichtig nach § 29 Z 3 EStG. BFG Journal, 9, 334-337.

Leyrer, P. & Prodingler, C. (2018). EStR-Wartungserlass iZm Fruchtgenussrechten an außerbetrieblichen Liegenschaften. Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK), 31, 1362-1369.

Leyrer, P. & Resenig, K. (2018). Umsatzsteuergutschriften erhöhen bei Ausüben der Regelbesteuerungsoption die Betriebseinnahmen. Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK), 33, 1453-1458.

Leyrer, P. & Resenig, K. (2018). Veräußerung einer Liegenschaft an nahe Angehörige – gemischte Schenkung oder entgeltliches Rechtsgeschäft? BFG Journal, 7-8, 294. Frank, S. & Leyrer, P. (2018). Veräußerung fruchtgenussbelasteter Privatimmobilien (Teil 1): typische Fruchtgenussvereinbarung. ÖStZ, 17, 505-510.

Frank, S. & Leyrer, P. (2018). Veräußerung fruchtgenussbelasteter Privatimmobilien (Teil 2): atypische Fruchtgenussvereinbarung. ÖStZ, 18, 533-540.

Leyrer, P. & Resenig, K. (2018). Zwingender Ansatz der Umsatzsteuergutschriften bei Ausübung der umsatzsteuerlichen Regelbesteuerung. BFG Journal, 12, 477-479.

Beiträge in Sammelwerken

Leyrer, P., Berger, M. & Baumgartner, V. (2019). Die Vermietung von Luxusimmobilien - ein Dauerbrenner in der Beraterpraxis, in: Hirschler/Kanduth-Kristen/Zinnöcker (Hrsg), SWK-Spezial – Einkommensteuer 2019, 151-161. Wien: Linde.

Leyrer, P. & Kampitsch, A. (2019). Fruchtgenussgestaltungen an Immobilien im außerbetrieblichen Bereich. in: Hirschler/Kanduth-Kristen/Zinnöcker (Hrsg), SWK-Spezial – Einkommensteuer 2019, 37-52. Wien: Linde.

Eberhartinger, E., Leyrer, P. & Rödler, F. (2019). Prüfungsausschuss. in: Bertl/Hirschler/Aschauer (Hrsg), Handbuch Wirtschaftsprüfung, 715-742. Wien: Linde.

MARTIN NEUMAYER, BSc (WU) TÄTIGKEITSFELDER

Martin Neumayer schloss im Juli 2018 sein Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der WU ab und studiert derzeit im Masterstudium Finanzwirtschaft und Rechnungswesen an der WU. Er ist seit Jänner 2019 als e-Assistent in der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Seither unterstützt er die Abteilung bei der Entwicklung von eLearning-Materialien und beim Einsatz der Learn@WU-Plattform. Außerdem ist er mit der Betreuung der Lehrveranstaltung Financial Reporting and Analysis betraut.

DR. STEPHANIE NOVOSEL FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Der Forschungsschwerpunkt des Dissertationsprojektes war der steuerlichen Rechtsformwahl gewidmet. Neben einer Analyse der nationalen Unternehmensbesteuerung in Österreich und Deutschland wurden Aspekte des internationalen Steuerrechts in Bezug auf die Frage der geeigneten Rechtsform untersucht. In ihrem Dissertationsprojekt wurde die fallspezifische Fragestellung der steuerlich optimalen Rechtsform deutscher Personengesellschaften für ihre operativen Tätigkeiten in Österreich behandelt. Des Weiteren wurde ein umfassendes Modell bereitgestellt, das Handlungsempfehlungen für den jeweiligen Einzelfall zulässt.

Im Rahmen der weiteren Forschungstätigkeit werden die aus gesetzlichen Änderungen resultierenden Auswirkungen auf die Unternehmensbesteuerung untersucht und gewürdigt. Des Weiteren werden aktuelle Fragestellungen im Bereich der Unternehmensbesteuerung sowie der Bilanzierung von Unternehmen behandelt.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Novosel S. (2019). Steuerliche Behandlung von Gewinnen eines (Turnier-) Pokerspielers in Österreich, Deutschland und der Schweiz. *Causa Sport*. Heft 1.

Novosel S. & Rindler R. (2019). Internationales: EuGH zur Rückerstattung einbehaltener KESt bei Dividenden (an ausländischen Holdings), in Hirschler/Kanduth-Kristen/Zinnöcker (Hrsg.) *SWK Spezial* 2019, 83-102.

Novosel, S. & Patloch-Kofler, A. (2018). Steuerliche Behandlung von Gewinnen eines (Turnier-) Pokerspielers. *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*, 10, 491-498.

Novosel S. (2018). Steuerliche Behandlung bei Erwerb und Ausgabe eigener Aktien. *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*, 16, 728-735.

Eiter K. & Novosel S. (2018) Der neue Wesentlichkeitsgrundsatz im UGB. *Der Jahresabschluss (DJA)*, 18-21.

Beiträge in Gesetzeskommentaren

Novosel S. (2018). Kommentierung zu § 9 Abs. 2 KStG Gruppenmitglied in Huber/Rindler/Widinski/Zinnöcker (Hrsg.) *Gruppenbesteuerung – Der Kommentar der Praktiker*².

Novosel S. (2018). Kommentierung zu § 9 Abs. 3 KStG Gruppenträger in Huber/Rindler/Widinski/Zinnöcker (Hrsg.) *Gruppenbesteuerung – Der Kommentar der Praktiker*².

DR. ALEXANDRA PATLOCH-KOFLER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Durch die Einführung einer beschränkten Abzugsfähigkeit von Gehältern über 500.000 Euro stellt sich auch hierzulande die Frage nach dem Einfluss von Steuern auf die Vorstandsvergütung. In den USA, in welchen ein solches Abzugsverbot bereits seit 1994 gültig ist, erzielte die Regelung nicht die gewünschten Effekte, teilweise sogar das Gegenteil. Nachdem die Umlegung der amerikanischen Ergebnisse auf den deutschsprachigen Raum aufgrund von bedeutenden Unterschieden im Hinblick auf Vergütungshöhe sowie -zusammensetzung nur schwer möglich ist, wurden im Rahmen des Dissertationsprojektes von Fr. Patloch Untersuchungen durchgeführt, welche Aufschluss über den Einfluss von Steuern auf die Vergütung österreichischer Vorstandsmitglieder gaben. Mittels Conjoin-Analyse konnte gezeigt werden, dass die Beschränkung der steuerlichen Abzugsfähigkeit von Gehältern nur geringe Wichtigkeit in Bezug auf die Festlegung der Vergütungshöhe von Vorstandsmitgliedern hat.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Petrikovics, F. & Patloch-Kofler, A. (2019). Immobilien-ertragsteuer bei Betriebsaufgabe durch die Erben. *Immo aktuell*, 1, 5-7.

Petrikovics, F. & Patloch-Kofler, A. (2019). Immobilien-ertragsteuer bei Verkauf eines Superädifikates. *Immo aktuell*, 2, 51-53.

Patloch-Kofler, A. & Petrikovics, F. (2019). Keine Hauptwohnsitzbefreiung für Diplomaten. *ÖStZ*, 1-2, 19-21.

Patloch-Kofler, A. & Petrikovics, F. (2019). Polizeiliche Meldung für Hauptwohnsitzbefreiung nicht zwingend erforderlich. *SWK*, 3, 95-96.

Cupal, A. & Patloch-Kofler, A. (2018). Die DSGVO und die Aufdeckung planwidriger Lücken in der BAO. *RWZ*, 11, 364-369.

Cupal, A., Haselsteiner, K. & Patloch-Kofler, A. (2018). Die ertragsteuerliche Behandlung von Abwehrkosten. *ÖStZ*, 7, 189-194.

Patloch-Kofler, A. & Petrikovics, F. (2018). Erkenntnisse iZm der Befristung der Hauptwohnsitzbefreiung und ihre Relevanz für Parteienvertreter. *NZ*, 7, 250-253.

Patloch-Kofler, A. & Petrikovics, F. (2018). Hauptwohnsitzbefreiung und berufliche Abwesenheit. *SWK*, 26, 1169-1172.

Patloch-Kofler, A. & Petrikovics, F. (2018). Liberale VwGH-Erkenntnisse zur Hauptwohnsitzbefreiung. *ÖStZ*, 8, 219-221.

Patloch-Kofler, A. & Petrikovics, F. (2018). Neues VwGH-Erkenntnis zu Mieterzeiten bei der Hauptwohnsitzbefreiung. *ecolex*, 4, 369-371.

Novosel, S. & Patloch-Kofler, A. (2018). Steuerliche Behandlung von Gewinnen eines (Turnier-) Pokerspielers. *SWK*, 10, 491-498.

Haselsteiner, K. & Patloch-Kofler, A. (2018). VwGH-Erkenntnis zu Abzugsfähigkeit und Vorsteuerabzug von Strafverteidigungskosten. *ÖStZ*, 15-16, 468-469.

Patloch-Kofler, A. & Petrikovics, F. (2018). Wie flexibel ist die Frist für die Hauptwohnsitzbefreiung? *SWK*, 7, 345-349.

Patloch-Kofler, A. & Petrikovics, F. (2018). Zur Vergütung von Bestandsverträgen von Geschäftsräumen. *immolex*, 11, 342-344.

Beiträge in Sammelwerken

Sonntag, M. & Patloch-Kofler, A. (2019). Die Deregulierungsoffensive der Bundesregierung, in: *IWP (Hrsg) Wirtschaftsprüfer-Jahrbuch 2019*, 3-11. Wien: LindeVerlag.

Bergmann, S., Patloch-Kofler, A. & Wiedermann, K. (2018). Aktuelle Themen zum (Bilanz-)Steuerrecht, in: *IWP (Hrsg) Wirtschaftsprüfer-Jahrbuch 2018*, 175-192. Wien: LindeVerlag.

KRISTIN RESEK, LL.B. (WU) FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Im Rahmen ihrer Dissertation untersucht sie gemeinsam mit Prof. Eva Eberhartinger und Stefan Weinhandl die finanzgerichtliche Rechtsprechung des UFS/BFG mit Auslandsbezug während der letzten 20 Jahre, um Rückschlüsse auf die Bedeutung von Steueroasen in der österreichischen Steuerplanung zu ziehen.

Außerdem untersucht sie gemeinsam mit Prof. Matthias Petutschnig die Marktreaktion von multinationalen Unternehmen auf die Einführung des OECD BEPS Action Plans. Ihre weitere Forschungsarbeit beschäftigt sich mit Fragestellungen im Bereich des internationalen Steuerrechts.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Leyrer, P. & Resek, K. (2019). Einvernehmliche Rückabwicklung des Kaufvertrags als rückwirkendes Ereignis? *BFG Journal*, 1, 38-40.

Leyrer, P. & Resek, K. (2019). Vorbehaltene Nutzungsrechte mindern als außergewöhnliche Verhältnisse iSd § 26 Abs 3 GGG die Bemessungsgrundlage für die Grundbuchseintragungsgebühr. *Anwaltsblatt*, 2, 80-82.

Leyrer, P. & Resek, K. (2018). Begünstigte Mahlzeiten außerhalb des Betriebs als steuerfreier Vorteil? *BFG Journal*, 6, 228-231.

Petutschnig, M. & Resek, K. (2018). Cum/Ex-Geschäfte – Steuerskandal auch in Österreich? *ÖStZ*, 23, 693-699.

Leyrer, P. & Resenig, K. (2018). Entgeltlicher Verzicht auf ein Wohnungsgebrauchsrecht ist steuerpflichtig nach § 29 Z 3 EStG. BFG Journal, 9, 334-337.

Leyrer, P. & Resenig, K. (2018). Umsatzsteuergutschriften erhöhen bei Ausüben der Regelbesteuerungsoption die Betriebseinnahmen. SWK, 33, 1453-1458.

Leyrer, P. & Resenig, K. (2018). Veräußerung einer Liegenschaft an nahe Angehörige – gemischte Schenkung oder entgeltliches Rechtsgeschäft? BFG Journal, 7-8, 294

Leyrer, P. & Resenig, K. (2018). Zwingender Ansatz der Umsatzsteuergutschriften bei Ausübung der umsatzsteuerlichen Regelbesteuerung. BFG Journal, 12, 477-479.

RAFFAEL SPEITMANN, MSC (WU) FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Vor dem Hintergrund der in den letzten Jahren stark zugenommenen Regulierung des Finanzsektors als Antwort auf die Finanzkrise 2007/08, rückten auch steuerliche Aspekte in den regulatorischen Fokus. So wurden in der EU tätige, multinationale Finanzinstitute durch die

Richtlinie 2013/36/EU verpflichtet bestimmte finanzielle Kennzahlen auf Länderebene offenzulegen, mit dem Ziel für mehr steuerliche Transparenz zu sorgen („Country-by-Country-Reporting“). Im Rahmen seiner Dissertation befasst sich Hr. Speitmann momentan empirisch mit der Frage, welche ökonomischen Konsequenzen im direkten sowie indirekten Zusammenhang mit steuerlichen Offenlegungspflichten stehen.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Vorträge:

9th EIASM Conference on Current Research in Taxation, 15. Arqus Tagung

STB DR. STEFAN WEINHANDL FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die Bundesabgabenordnung enthält die grundlegenden Regelungen zum österreichischen Steuer- und Verfahrensrecht und ist auf alle Bundes-, Landes- und Gemeindeabgaben anzuwenden. Sie umfasst unter anderem auch die Grundsätze zum Rechtsschutz, welcher die einzige Möglichkeit darstellt, behördliche Abgabenbescheide zu bekämpfen und dient somit dazu, Steuersubjekte vor der

Willkür der Finanzverwaltung zu schützen. Dadurch wird die Bundesabgabenordnung zu einem unabdingbaren Bestandteil eines jeden Verfahrens über abgabenrechtliche Angelegenheiten. In diesem Zusammenhang stellen sich die Fragen, wie wirksam dieser Schutz ausgestaltet ist und ob verfahrensrechtliche Normen eine Auswirkung auf den materiell-rechtlichen Ausgang von Verfahren zur Bescheidbekämpfung haben. In der Dissertation von Herrn Weinhandl werden Antworten auf diese Fragen mittels empirischer Analysen der Rechtsprechung des UFS bzw BFG gegeben. Darüber hinaus wird auch aufgezeigt, von welchen sonstigen Faktoren der Verfahrensausgang vor den Finanzgerichten beeinflusst wird. Des Weiteren befasst sich Hr. Weinhandl mit aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen Einkommen- und Körperschaftsteuer.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Weinhandl, S. (2019). Die Berechnung der Luxustangente von Elektroautos. SWK 10/2019, 501.

YUCHEN WU FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

In Zeiten der Globalisierung und damit einhergehender Steuerkomplexität kann eine Verhaltensänderung von Steuerbehörden das Verhalten von (multinationalen) Unternehmen beeinflussen. Dahingehend beschäftigt sich Frau Wu mit den Auswirkungen der aktuellen Entwicklungen im Bereich der Steuererfassung auf Unternehmen. Insbesondere untersucht sie, ob Regulierungen Steuerstrategien beeinflussen können und Steuerzahler dahingehend Wert auf Rechtssicherheit und Reputationserhalt legen. Die Studie zielt darauf politische Entscheidungen in diesem Bereich zu unterstützen.



Veranstaltungen

Wir laden regelmäßig Kolleginnen und Kollegen an die WU zu Veranstaltungen und Seminaren ein

DOCTORAL RESEARCH SEMINAR

Im November 2018 fand das „4th Vienna Doctoral Consortium in Taxation“ statt, bei welchem DoktorandInnen im Fach Steuerlehre von verschiedenen internationalen Universitäten sowie Professorinnen und Professoren zum intensiven Austausch über die Dissertationsprojekte an die WU geladen wurden.

WORKSHOP

Im Sommersemester 2019 besuchte Prof. Pete Lisowsky (Boston University, USA) unsere Gruppe und hielt einen Workshop zum Thema „Tax Policy and Competition“.

SYMPOSIUM „STEUERN & BILANZEN“

Im September 2018 veranstalteten die Abteilungen für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und für Rechnungswesen, Steuern und Jahresabschlussprüfung das erste Symposium „Steuern & Bilanzen“. Die Veranstaltung eröffnete Dr. Stefan Weber (Daimler AG) mit seinem Vortrag zum Thema „Digitale Geschäftsmodelle in der Automobilindustrie – (neue) steuerliche Herausforderungen“. Anschließend präsentierte Dr. Katharina Luka, MSc Ergebnisse ihrer Dissertation „Leasing und BEPS – Die Auswirkungen der BEPS Action 4 auf Leasingverhältnisse“. Sie widmete sich der Frage, inwieweit der Zinsanteil in Leasingraten von der Zinsschranke umfasst ist. Dr. Karl Stückler hielt seinen Vortrag zur „Bilanzberichtigung im Steuerrecht“ unter Berücksichtigung der richtigen Ermittlung sowohl des Periodengewinns als auch des Totalgewinns des Unternehmens. Abgerundet wurde die Veranstaltung von Verena Nitschinger, MSc und Elisabeth Renner, MSc mit ihrer Studie zum Thema „Neue IFRS und deren Angabepflichten gem IAS 8.30 und 8.31“. Sie analysierten empirisch die Quantität und Qualität der Anhangsangaben zu neu anzuwendenden IFRS.

Das Symposium Steuern & Bilanzen war eine sehr gelungene Veranstaltung und wir freuen uns am 6.9.2019 zum 2. Symposium Steuern & Bilanzen einladen zu dürfen.

ACCOUNTING RESEARCH SEMINAR

Unser Institut lädt regelmäßig Forschende aus aller Welt zur Präsentation Ihrer Forschungstätigkeiten an die WU ein. Im letzten Jahr konnten wir folgende Kollegen zu unserem Forschungsseminar begrüßen: Giovanna Michelson (University of Exeter), Jacco Wielhouwer (VU Amsterdam), Roland Königsgruber, (SKEMA Business School, Paris), Sonja Rego (Indiana University), Michael Ebert (Universität Paderborn), Daniela Senkl (University of Guelph), Pete Lisowsky (Boston University), Sabine Urnik (Universität Salzburg), Lisa de Simone (Stanford University) und Hui Chen (Universität Zürich).

KAMINGESPRÄCH

„Besteuerung digitaler Geschäftsmodelle – quo vadis?“

Das Kamingespräch mit TPA am 3. Dezember 2018 stand ganz im Zeichen der Besteuerung digitaler Geschäftsmodelle und den damit verbundenen Schwierigkeiten und Herausforderungen. Nach einleitenden Worten von Prof. Eva Eberhartinger diskutierte Mag. Iris Burgstaller (Partnerin bei TPA) ausgewählte Aspekte dieses komplexen Themas mit den Studierenden des Masters Steuern und Rechnungslegung.





Infos und Kontakt

Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen

Univ.Prof. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M. (Exeter)

WU (Wirtschaftsuniversität Wien)
Welthandelsplatz 1
1020 Wien

Tel.: +43-1-313 36-4600

Fax: +43-1-313 36-731

wu.ac.at/steuerlehre



WU (Wirtschaftsuniversität Wien)
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien
wu.ac.at

Anreise
U-Bahn: U2 Station Messe-Prater oder Krieau
Bus: 82A Station Südportalstraße